

Inhalt

Vorwort | 9

HINFÜHRUNG

Einleitung: Die »Reise« im stimmlichen Theaterraum | 15

1. Szenen. Gespielte Orte | 27

- 1-1. Gemeinplatz. *Hiroshima-Hapcheon* von Masataka Matsuda | 27
- 1-2. Standpunkt. Voiceprints City – Letter to FATHER von Masataka Matsuda | 36
- 1-3. Atopos. Disharmonie der monadischen Welt | 44

2. Theorie der »ortlosen Stimmen« | 51

- 2-1. Stimmliche Relationen | 51
- 2-2. Ort und Raum. Die topologische Betrachtung von Stimmen | 57
- 2-3. Stimme als Medium des Ortes | 65

3. Stimmgeste | 73

- 3-1. Stimmgesten | 77
 - 3-1-1. Stimmgeste 1: Berichten | 77
 - 3-1-2. Stimmgeste 2: Der gestische Schauspieler | 79
 - 3-1-3. Stimmgeste 3: Sprechmaschine | 84
- 3-2. Ästhetische Erfahrungen: Imagination, Affektivität und Körperlichkeit | 91
- 3-3. Hörraum als akustische Figur | 95

ERSTER TEIL: ABREISEN.

AUFLÖSUNGSPROZESSE REPRÄSENTIERTER ORTE

1. Nationalstaat und Heim:

Wolken. Heim. von Jossi Wieler | 103

- 1-1. Heimat als Mythos des Alltags | 103
- 1-2. Territorialisierung der Heimat des anonymen »Wir« | 106

- 1-3. Die Verwurzelung der Echo-Stimmen | 111
- 1-4. Tödliche Zwänge der Nymphe Echo | 115
- 1-5. Theatrale Widerlegung des Heimatmythos durch die Satire | 118
- 1-6. Topologische Stimmgeste 1: Mythisches Echo | 120

2. Stadt und Heimat:

***Autodafé von Masataka Matsuda* | 123**

- 2-1. Heterogener Odysseus. Heimat als doppelter Ort | 123
- 2-2. Die Sirenen in Homers Odyssee und die Mutterstimmen in der Psychoanalyse | 129
- 2-3. Verführende Stimmen | 134
- 2-4. Unsichtbare Fotografie, nicht zu hörende Stimme | 139
- 2-5. Topologische Stimmgeste 2: Sirenen/Mutter | 143

3. Deterritorialisierung am Ort des Ich.

***Die Hamletmaschine von Robert Wilson* | 145**

- 3-1. Nicht-Orte des Subjekts im Theatertext
Die Hamletmaschine | 145
- 3-2. Maskierende Maschine.
Robert Wilsons Stimminzenierung | 152
- 3-3. Ekel. Die Schwelle zur extremen Körperlichkeit | 160
- 3-4. Der nichtdarstellbare Ort der Revolution | 166
- 3-5. Atopos in ent-setzenden Stimmen | 173
- 3-6. Topologische Stimmgeste 3: Maschine der Revolution | 179

ZWEITER TEIL: (AN-)REISEN. ERZEUGUNGSPROZESSE THEATRALER VERSAMMLUNGSORTE

1. Konstruktion der Orte in Zusammenhang mit Geschichte und Zeit am Beispiel von Jan Lauwers' Trilogie *Sad Face/Happy Face* | 185
2. *Isabellas Zimmer: Persönliche Geschichte. Vergangenheit* | 189
 - 2-1. Isabellas Zimmer als *Passage* | 189
 - 2-2. Dramaturgie des Kitsches | 195

- 2-3. Die »Lüge« der Welt und Mittel dagegen | 202
- 2-4. Das Lied der Genesung | 206
- 2-5. Das wiederkehrende Trugbild der Vergangenheit | 210
- 2-6. Topologische Stimmgesten 4:
Ein altes Lied wiederholen | 217

3. Der Lobstershop: Globale Geschichte. Zukunft | 221

- 3-1. Der Lobstershop als globaler Nichtort | 221
- 3-2. Monadische Erzählweise | 222
- 3-3. Die Metapher des Hummers:
Die Verbindung mit den Mundtoten | 226
- 3-4. Wortloses Lied | 230
- 3-5. Atemzüge des Nichts | 233
- 3-6. Topologische Stimmgeste 5: Zaudern | 235

4. Das Hirschhaus: Gemeinschaftliche Geschichte. Gegenwart | 241

- 4-1. Das Hirschhaus als Zuhause | 241
- 4-2. Verflechtung der Imaginationen und des Ereignisses | 242
- 4-3. Unfassbare Momente der Ereignisse und die Rekonstruktion
der Geschichte | 246
- 4-4. Die Gegenwart des Äon. Die Zeit des Ereignisses | 254
- 4-5. Einrichtung von Hörräumen | 256
- 4-6. Refrain des Ansprechens | 262
- 4-7. Topologische Stimmgeste 6: Warten | 268

Zur Atopie. Wiederholung und Differenz in topologischen Stimmgesten | 273

Literatur | 281

Für Mitsuko Uehara
(*15. Oktober 1921 in Ikuta, †8. Mai 2014 in Fukuoka),
eine Frau, die zwar kaum Worte hinterließ, die mich aber die Kraft der
Stimmen spüren ließ,

für Kikuyo Harigai (*16. April 1926 in Nagasaki),
eine Frau, die zwar viele Worte hinterließ, die mich aber vor allem das
Gewicht des Schweigens spüren ließ,

und für Stimmen,
die jetzt schon verklingen sind und gerade verklingen.